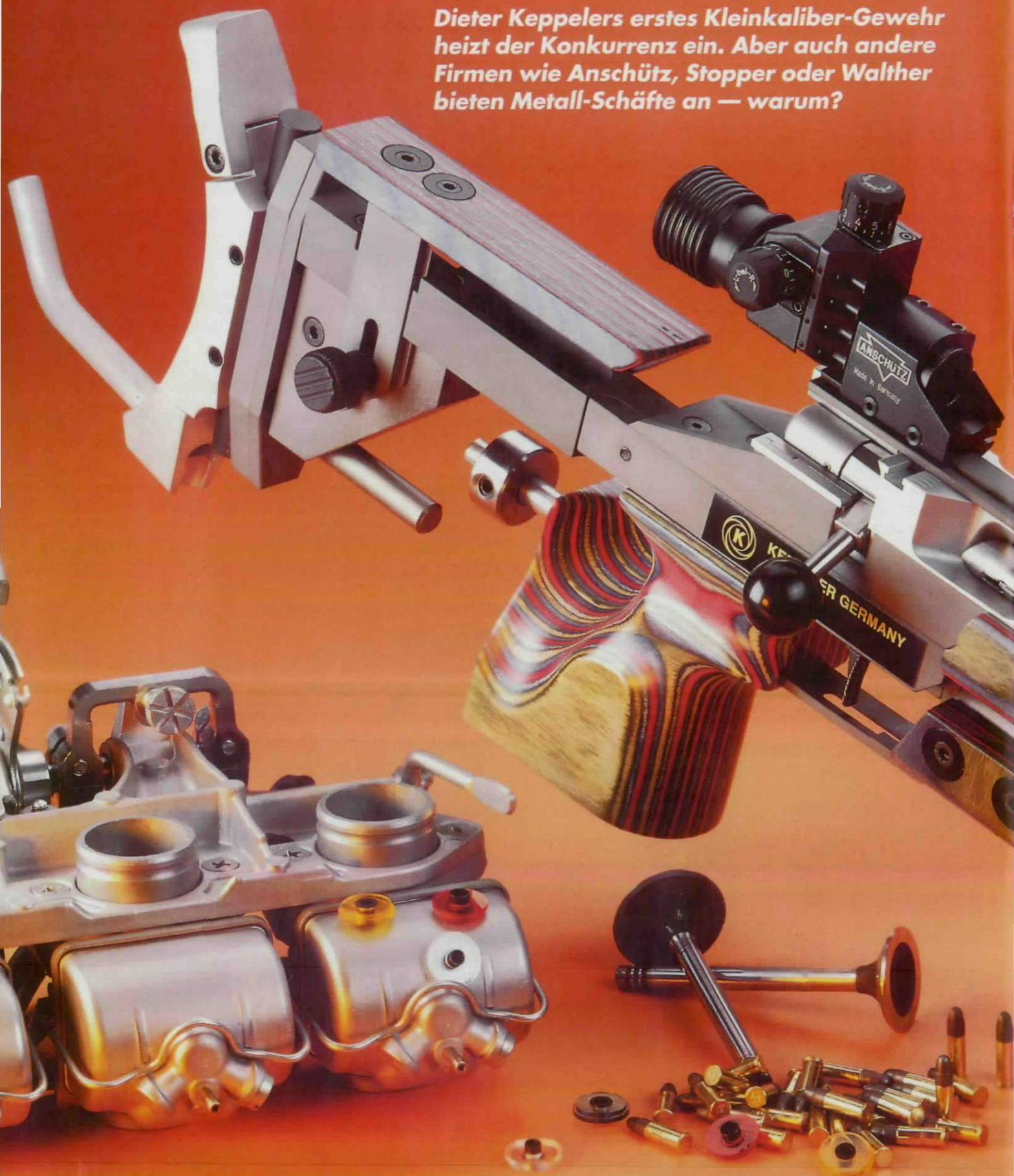


Dieter Keppelers erstes Kleinkaliber-Gewehr heizt der Konkurrenz ein. Aber auch andere Firmen wie Anschütz, Stopper oder Walther bieten Metall-Schäfte an — warum?



Quer- Einsteiger

Von Ulrich Eichstädt und Peter Keller

Wenn es nach Dieter Keppeler ging, brechen für Gewehrschützen rosa Zeiten an: Der bekannte Konstrukteur aus Fichtenberg versieht seine Matchläufe jetzt mit einer rosafarbenen Pulverbeschichtung, damit sie sofort auffallen. Vielleicht, weil der schwäbische Großkaliber-Spezialist seit neuestem auch auf dem hart umkämpften Kleinkaliber-Sektor mitmischet.

Seit Mitte 1998 tauchen Keppeler-Systeme (also Lauf, Gehäuse, Verschuß) und seine Schäfte bei wichtigen Wettkämpfen auf, zwar

wenig beachtet, aber mit Erfolg: Auf der Weltmeisterschaft im Juli in Barcelona gewann Sonja Pfeilschifter (siehe 10/98) ihre Goldmedaille in der neuen Disziplin "KK-Sportgewehr" mit einem Anschütz-Linkssystem, das in einem Keppeler-Aluminiumschaft steckte (der Fichtenberger Kleinbetrieb bietet noch keine Linkssysteme an). Auch Hubert Bichler, Deutscher Meister 1998 mit der "Freien Waffe Kleinkaliber", also dem Dreistellungskampf 3 x 40 Schuß, gewann teilweise mit einem Keppeler-System — nämlich liegend und kniend, während er für die Stehend-Teilübung seinen gewohnten Anschütz-Lauf in einen Keppeler-Schaft schraubte.

Das Bauprinzip

"Darin liegt einer der Vorteile unserer Bauweise", erklärt Florian Hasler, der bei Keppeler & Fritz den Spitzensport-Bereich betreut. Der mehrfache Deutsche Meister mit dem Großkaliber-Gewehr wechselte Ende 1997 vom Allgäuer Jagdwaffenhersteller Blaser zu Keppeler ins Schwäbische. Die Quer-Einsteiger im KK-Metier legen ihre Karten offen auf den Tisch:

ihr auch einzeln angebotener Metallschaft (1847 Mark) paßt für die "Supermatch"-Systeme Anschütz 2007 und 2013, die mit je vier Schrauben eingesetzt werden. Mit einem Adapterstück lassen sich aber auch ältere Anschütz-Systeme der Reihen 1400, 1800 und 1900 einbauen, die noch eine runde, statt der neueren eckigen Systemhülse haben.

Walther-Besitzer können ebenfalls den Keppeler-Schaft verwenden, weitere Fabrikate sind in Vorbereitung. Daß auch Keppelers Großkaliber-Systeme, die nicht nur in Deutschland Rekorde und Titel gewinnen, mit der Schäftung aus hochfestem Aluminium zurechtkommen, versteht sich fast von selbst.

Alles aus einer Hand

Das Absolute aber wäre eine "reine" Keppeler-Waffe. Also entwarf der Schwabe ein komplettes Systemgehäuse, das für KK-Munition ungewöhnlich stabil ausfiel. Hasler: "Wir kommen eben aus dem Großkaliber-Sektor, und diese Philosophie übertragen wir nun auf die 22er Version." Das Auswurffenster im fast zwölf Millimeter starken Gehäuse aus hochfestem Aluminium reicht gerade, um eine Patrone von Hand ins Lager zu schieben. Eine am hinteren Hülsen-Ende eingesetzte, gehärtete Stahlbuchse führt den 115 mm kurzen Verschuß — zum Vergleich: 155 mm Anschütz 2013, 145 mm Walther KK 200. Er verriegelt über zwei Warzen, eine davon mündet in den Kammerstengel. Dieser wird zusätzlich mit einer gefederten Stahlkugel gesichert.

Modell: Keppeler KK-Gewehr
Preis: etwa 4100 bis 4200 Mark
Länge: 1100 mm, **Gewicht:** 6000 g
Lauflänge: 520 mm (mit Rohr 720 mm)
System: Keppeler-Kurzverschluß
Ausführung: Schaft aus hochfestem Aluminium, Anschütz-Matchabzug, Schaft aus Schichtholz (Nußbaum zum selben Preis), Visierung nach Wahl, seitlich versetzbar; variabler Vorderschaft als Zubehör.



Anders als bei Anschütz sitzt der Keppeler-Verschluß nicht exzentrisch (ausgelagert), sondern zentrisch zur Laufseele. Auch Walther-Chefkonstrukteur Peter Römer legt Wert auf die gradlinige Fortsetzung der Laufachse "aufs Hundertstel genau" in den Verschluß. Firmenchef Dieter Anschütz erklärte den Grund für die Abweichung: "Bei unserem Supermatch-System liegt der Verschluß bewußt oberhalb der Laufachse, damit unten mehr Material in der Hülse zur Verfügung steht. So kann man das System stabiler anziehen."

Der Keppeler-Schlagbolzen wiegt 14 g und muß keine vier Millimeter vorschleunigen, um auf den Rand der KK-Patrone zu treffen. Da dies den Werten der Konkurrenz entspricht, bezeichnet Hasler die Zündverzugszeit "vergleichbar".

Anstatt des kurzen, hier montierten Schaftesinsatzes erlaubt das lange, variable Schaftstück die stufenlose Erhöhung im Anschlag. Das Adapterstück dient zum Einbau älterer Anschütz-Systeme mit runder Hülse in den Schaft.

Noch schneller ginge es allenfalls mit der nicht mehr gefertigten Kricotronic-Zündung von Kriegeskorte, bei der die Patrone durch eine Art Elektro-Schweißpunkt gezündet wurde. Auch beim Abzug wollten die Fichtenberger das Rad nicht neu erfinden; er stammt von Anschütz (Modell 5020), wie bei Keppelers Großkaliber-Modellen.

Der Lauf schießt ...

Der ausgesucht gute Lauf wird auf die Munitionswünsche der Kunden abgestimmt, daher variiert auch seine Länge zwischen 510 und 650 mm. Über der Mündung steckt in jedem Fall ein Mantelrohr, das einerseits die Visierlinie verlängert, und zum anderen die Präzision verbessert. Ein solches Rohr wird auch von anderen Firmen wie MEC oder Anschütz schon länger angeboten. Es sorgt dafür, daß die schnelleren Pulver-

gase, die das Geschoß an der Mündung überholen, die Flugbahn nicht negativ beeinflussen. Das ist einfach in der Theorie, aber zur Anpassung in Länge und Durchmesser waren umfangreiche und zeitraubende Versuche nötig. Das bei der Vorserien-Testwaffe noch fest montierte Rohr soll künftig zur besseren Reinigung abnehmbar sein.

Die Läufe werden auf einer Länge von 90 mm im Systemgehäuse festgeklemmt, und zwar ohne jede Verwindung. Der Verschlußabstand vom Stoßboden bis zum Hülsenrand darf nach den Maßtabellen im Bundeswaffengesetz zwischen 15,57 und 16,33 mm betragen. Keppeler justiert ihn generell auf einen Mittelwert, um möglichst viele Patronen-



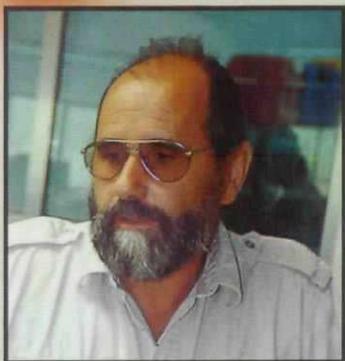


Der neu konstruierte Keppeler-Verschluss ist kürzer als bei den Konkurrenten. Der Schlagbolzen wiegt 14 Gramm und hat einen Weg von knapp 4 mm zu überwinden. Den Kammerstengel sichert zusätzlich eine gefederte Kugel.

von drei Gewindebuchsen am Griff, so daß die individuelle Balance gefunden werden kann. Dazu trägt auch das simple 170-Gramm-Bleistück im Vorderschaft bei, das sich darin verschieben läßt. Die beim Prototyp noch blanke Hinterschaft-Justierung erhält in der Serie Skalen, in die Einschübe für die Hakenkappe passen auch andere im Handel erhältliche Marken — und wieder konsequente Keppeler-Denke.

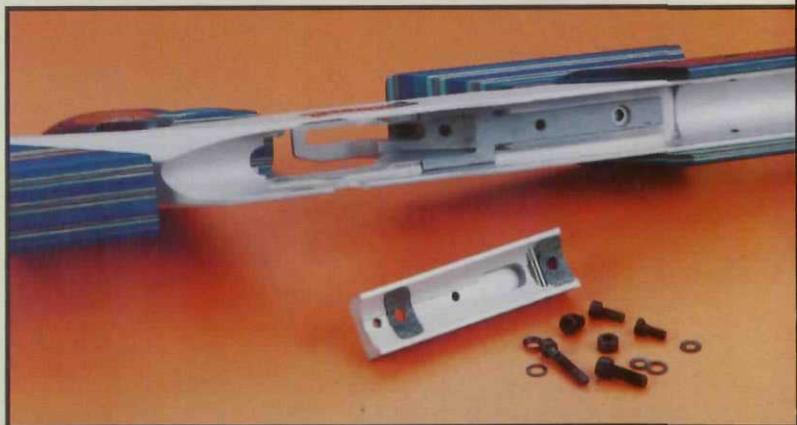
Die Visierung

Der Kunde bekommt das Dioptr und den Korntunnel seiner Wahl — aber auf einem besonderen Unterbau. Eine im Anschlag verkantete Waffe ist launisch — das wissen

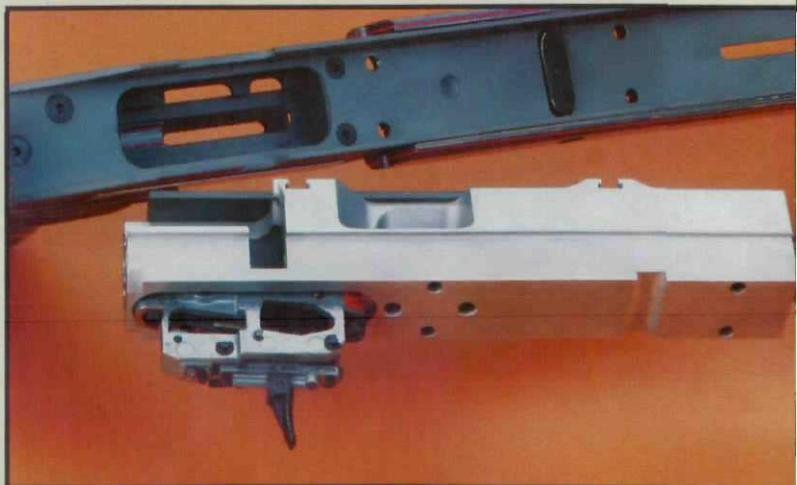


im Bereich des Abzugs durch zwei Seitenplatten mit dem Hinterschaft verbunden. Den Vorderschaft kann man gegen ein Zubehör-Schaftteil austauschen, das pfiffige Möglichkeiten eröffnet: Eingeschoben am Abzugsbügel, läßt es sich im Abstand zur Laufachse verändern. Der Stellbereich reicht von ganz flach für den Liegendanschlag bis zwei Zentimeter unter den Abzugsbügel, so daß auch 100-Meter- oder Zimmerstutzen-Schützen den Schaft nutzen können.

Dieser spezielle KK-Schaft von Walther paßt nur für Anschütz-Systeme der 2000er Reihe, mit dem Adapterstück auch für ältere Versionen mit runder Hülse (Modelle 1407 bis 1913).



Das System wurde "Metall auf Metall" und saugend eingesetzt, was eine besonders gute Bettung ohne Toleranzen bewirken soll. Die flache Unterseite des Systemgehäuses wird dabei durch vier Schrauben analog den Anschütz-Gewehren 2007 und 2013 in den Schaft gezogen. Keppeler empfiehlt hier fünf Newtonmeter (Nm) als Drehmoment, Anschütz dagegen sieben. Ein quer eingesetztes Stahlstück mit korrespondierender Aussparung in der Hülse fängt die verbleibenden Stöße ab.



Beim Keppeler-System sitzt Metall auf Metall im Schaft, gehalten von vier Schrauben (Drehmoment 5 Nm). Das Gehäuse besitzt hinten eine eingesetzte Stahlhülse für den Verschluss.

Dieter Keppeler arbeitete früher bei Carl Walther, dann konstruierte er Einzellader und Repetiergewehre. Nach dem Tod von Bernhard Fritz im Jahr 1992 übernahm er dessen Firma in Fichtenberg.

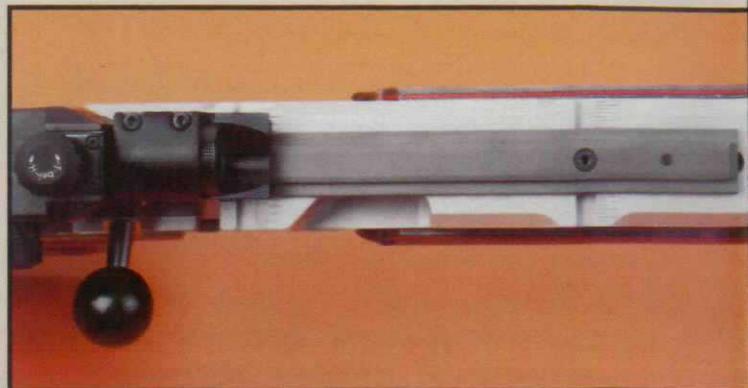
fabrikate sicher zu zünden. Wer eine bestimmte Sorte bevorzugt, kann dies bei der Bestellung angeben. Deutsche Patronen, etwa von Dynamit Nobel, besitzen etwas stärkere Ränder als zum Beispiel die englische Eley-Munition. Da die Anpassung über die Einschubtiefe des Laufs erfolgt, ist danach ein neuer Beschuß fällig.

... aber der Schaft trifft

Dieter Keppeler ging bei der Schaft-Konstruktion vom früheren H-Profil seiner Großkaliber-Gewehre ab. Der flache Vorderschaft mit integrierter Riemenschiene wird

Der Pistolengriff kann um zwei Zentimeter in Längsrichtung bewegt werden. Das 100 Gramm schwere Zusatzgewicht paßt beliebig in eine

Im Visier



Beim Stopper SF 2000 ist das System in das Zwischenstück (hier vorn liegend) eingepaßt und wird vollkommen vom restlichen Schaft abgekoppelt. Rechts liegt das Dämpfungselement für den Lauf.

nicht nur Keppeler und Hasler aus der eigenen Schießpraxis. Die Waffe soll zum Kopf und nicht umgekehrt. Um die Distanz zwischen Wange und Diopter zu überbrücken, wurden verkantbare Diopter entwickelt — gut von Anschütz oder Steyr, besser von Gehmann (weil tatsächlich auslagerbar). Ansonsten muß man den Verkantungswinkel eben gleichmäßig halten und die Wasserwaage immer im Blick haben. Keppelers Alternative:

seitlich in Schwalbenschwänzen geführte Prismenschiene mit Skala, auf denen man die komplette Visierung verschieben kann.

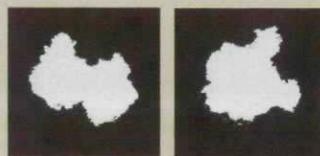
Und die Praxis?

Der Schießtest erfolgte mit von VISIER ausgewählter Munition in Fichtenberg, und zwar aus einer Lind-Schießmaschine. Ulrich Lind, Olympia-Silber Liegend 1976, konzipierte die Einspannvorrichtung, in welcher die Waffe mit Schaft eingespannt wird. Das Besondere aber: Die Maschine erlaubt nicht nur den Rücklauf nach hinten, sondern auch, wie im freien Anschlag, nach oben. Kontrollzeiger melden, ob die Waffe regelmäßig in die Ausgangslage

zurückkehrt. Das tat sie wirklich, wie die meisten Schußbilder auf diesen Seiten beweisen (alle in Originalgröße): zwischen 13 und 15 mm umschlossen mit einer Zufallsauswahl an Munition ist ein exzellentes Resultat.

Die deutlich sichtbare Höhenstreuung der Focchi Super Match (dennoch 17 und 18 mm, Seite 46) ließ sich wegen eines defekten Geschwindigkeitsmeßgeräts nicht spontan ergründen.

Rund und gleichmäßig: Diese Gruppen zu je zehn Schuß auf 50 Meter erzielte das Keppeler mit Eley Tenex (15 und 14 mm), eingespannt samt Schäftung in eine Lind-Schießmaschine.



Schuß-Folgerung

Mit einem Preis um 4100 Mark liegt Keppelers KK-Waffe im Bereich der anderen Hersteller. Da die Schäftung variabel einsetzbar ist, besitzt die Fichtenberger Büchse leichte Vorteile. Aber nicht nur Keppelers Mannen machen sich Gedanken um neue Entwicklungen.

Stopper "and go"

Zwei Jahre dauerten die Vorarbeiten und Tests, und seit einem Jahr bietet der Albstädter Schießsport-Ausrüster

Modell: Anschütz/Stopper 2007/2013
Preis: Schaft SF 2000 ab 1625 Mark
Länge: 1110 mm, Gewicht: 6200 g
Lauflänge: 690 mm
System: Anschütz 2013, brüniert
Ausführung: Alu-Schichtenschaft mit Dämpfungselement, angesetztem Pistolengriff und Hinterschaft-Teil, gefederte Spezial-Hakenkappe, Anschütz-Visierung 7020, Centra-Irisblende mit Farbfilter-Einsatz.



Das eingeschobene Dämpfungselement zwischen Lauf und Schaft kennzeichnet das Stopper-Prinzip. Rechts: Mit solch flachen Zwischenstücken (nur 4 mm hoch, von ahg) kann man die Visierlinie an die Kopfhaltung anpassen.



Beim Stopper-Schaft läßt sich der Pistolengriff verschieben, wodurch sich der Abstand zum Zügel (hier: Stopper-Knopf) ändert. Die Iris-Filterblende am Diopter kam von Centra.

Roland Stopper seinen Spezial-Aluschaft SF 2000 an. Vier Starter bei der WM 98 in Barcelona setzten auf den ungewöhnlichen Schaft aus geschichteten Aluminium-Profilen. Die junge Schützin Rebekka Frank aus der Oberpfalz holte in der Juniorinnen-Klasse gleich zwei Weltmeister-Titel in der Einzel- und

Florian Hasler, mehrfacher Großkaliber-Meister, ist seit knapp einem Jahr bei Kerpeler & Fritz und dort für die neuen KK-Modelle zuständig.



Walther bietet einen Elektronik-Abzug für die KK-Gewehre an. Er wird über eine Neun-Volt-Batterie im Schaft versorgt.



nochmals zwei in der Team-Wertung. Stoppers Schäftung ist für alle Anschütz-Systeme lieferbar, zu Jahresanfang sollen Adaptionen für Feinwerkbauelemente und Walther-Waffen folgen.

Alles etwas anders

Das inzwischen sogar patentierte Bauprinzip des SF 2000 erinnert irgendwie an moderne Aluminium-Fenster. Entfernt man das System und dazu den separaten Block, der es sonst an den üblichen Schrauben hält, kann man das Innenprofil der Streben erkennen. Ein geschwungenes, aber schwingungsarmes Element zieht sich in Längsrichtung durch. Die niedrige Gesamthöhe des Schafts erlaubt einen flachen Anschlag, für

ACTION TARGETS

Made in Germany



☉ Schießen Sie sicher

- Keine Abpraller
- Keine Schießstandbeschädigung
- Keine Gefahr für den Schützen

☉ Schießen Sie mit ACTION

- Bringen Sie »Farbe« in's Schießen
- Fallscheiben, die Sie vom Stand wieder aufrichten können

☉ Schießen Sie langlebig

- Die Scheiben nehmen bis zu 2.000 Schuß 9 mm Luger auf
- Die Schußlöcher 9 mm Luger oder .45 ACP schließen sich sofort auf 9/10 mm ø

☉ Schießen Sie preisbewußt



Klaus Triebel GmbH
Schönwalder Straße 12
13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001
Fax 030/33 66 231

Ausführliche Informationen und DEVA-Gutachten:
www.triebel.de/action.html
Händleranfragen erwünscht!

"stehend" muß eine Vorder-schaft-Erhöhung in die Riemen-schiene geschoben werden. Das System ist durch die An-ordnung der Einzelprofile vollkommen vom sonstigen Schaft abgekoppelt.

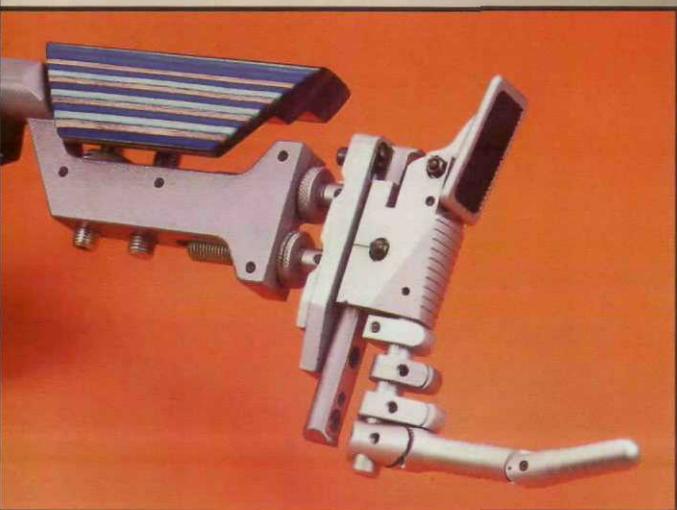
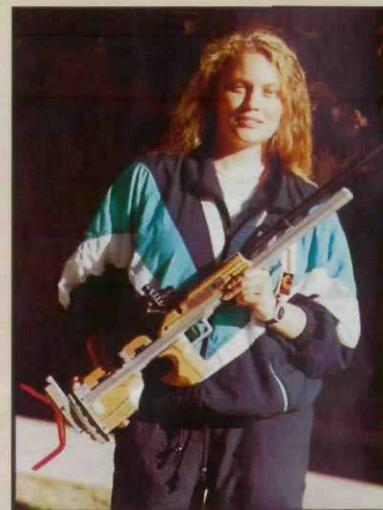
Vorn zwischen Lauf und Schaft wird ein ungewöhnliches Kunststoff-Element eingeschoben, das einen weiteren Dämpfungseffekt bewirkt. Es ist in seiner Höhe durch zwei kleine Schrauben verstellbar und wird so plazi-ert, daß es einerseits den Lauf sanft berührt, zum ande-ren ihn aber in seinen Schwin-gungen nicht behindert.

angezogenen Metallschaft-Waffen von Anschütz (1913) und Walther (KK 200 Power Match), blieb nur das Alumi-nium-Gerüst übrig, das oben die schmale Schaftbacke und hinten die Hakenkappe trägt.



Im letzten Jahr der Juniorenklasse gewann die 20jährige Rebekka Frank auf der Weltmeisterschaft 1998 in Barcelona gleich vier Goldmedaillen, je zwei in der Einzel- und in der Mannschaftswertung. Sie schöß mit einem Stopper-Schaft.

Grund verzichten erfahrene Schützen auch auf Handkantenauflagen am Pistolengriff und packen statt dessen be-wußt fester zu. Um Zeit beim Umbau zwischen den Stellun-gen zu sparen und Fehler beim Verstellen auszuschal-ten, legen sich viele Schützen gleich eine zweite oder gar dritte Hakenkappe zu und stellen sie direkt für den An-schlag ein. Ein ebenfalls wirk-sames Zubehörteil ist der knopfförmige Abzugsschuh, der bei vielen Top-Schützen das bisherige Züngel ersetzt. Der Urheber der Idee ist nicht ganz klar; Walther etwa ver-weist auf ein älteres, aber erst ab dem KK 200 genutztes Pa-tent; Roland Stopper bietet den Knopf ebenfalls schon seit Jahren an (9 bis 29 Mark).

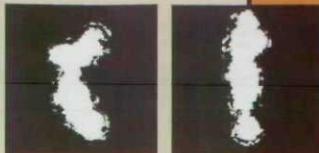


Anschütz weicht beim Alu-Schaft (hier ein Prototyp) von der bisherigen Verstelltechnik und der Kappenform ab. Auch das kürzere Sportmodell 2012 wird so ausgestattet.

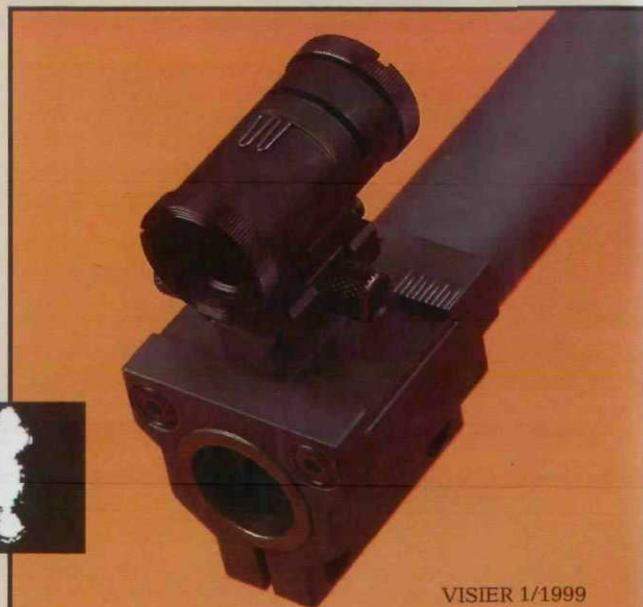
Roland Stoppers Ideen verän-derten auch den hinteren Schaftteil. Der Pistolengriff — wie bei allen Modellen und Schäften im Test aus Schicht-holz — läßt sich wie bei Kep-peler verschieben, wobei ein zweites Gewinde im Träger-stück einen weiteren Zenti-meter Weg ermöglicht. Auf solides Holz als "Alibi-Hinter-schaft" wird dennoch nicht verzichtet. Beim Keppeler-Modell, aber auch den zum fotografischen Vergleich her-

Das Drumherum
Diese Haken werden, quasi als Folge des wachsenden Sportschützen-Wissens, im-mer kürzer und gradliniger. Die früher üblichen gekrümmten Haken bleiben oft in den weichen Stoffteilen moderner Schießjacken hän-gen. Mit der Länge wächst auch die Gefahr, bei unter-schiedlicher Haltung des rechten Arms über die Hebel-wirkung ungleichmäßig zu verkanten. Aus demselben

Beide Fiocchi-Schußbilder (Supermatch SM 300, Los 6029 A) zeigten eine typische Höhensteuerung aus dem Keppeler-Lauf Nr. 10, obwohl sie in der Breite fast Kaliber-Durchmesser aufwiesen. Umschlossen sind es immer noch 17 und 18 mm.



Auch der Kornfuß des Keppeler-Gewehrs besitzt eine verschiebbare Schiene, auf der sich der Tunnel näher an die Augenachse heranziehen läßt.





Der Haken an der Sache

Stopper liefert eine rote Kappe mit Federwirkung, deren zwei Schenkel bei Druck leicht nachgeben. So sollen geringfügige Anschlagsänderungen ausgeglichen werden. Runde Mulden, so meint der Albstädter, haften zudem besser an der Schießjacke. Eine breite Auslagerungsplatte als Zubehör erlaubt extrem versetztes Anbringen der Kappe. Allein bei den Schaftkappen tummeln sich inzwischen fast alle Hersteller und Zubehöranbieter mit mehr oder weniger unterschiedlichen Modellen, Patenten, Gebrauchsmustern und Theorien.

Ein genereller Kauf-Tip ist kaum möglich, es hängt vom individuellen Anschlag ab — und ein wenig vom Glauben an den Erfolg. Die Preise bewegen sich für den SF 2000 zwischen 1625 Mark für Nußbaum-Schichtholz und 1695 Mark bunt-geschichtet, wahlweise für Anschutz-Systeme mit rundem oder eckigem Gehäuse.

Sonja Pfeilschifter aus München hat gut lachen: Mit ihrem Anschutz-Linkssystem in einem Keppeler-Alu-Schaft wurde sie im Juli 1998 erste Weltmeisterin mit dem KK-Sportgewehr.



Modell: Anschutz Supermatch 1913
Preis: 3999 Mark
Länge: 1120 mm, Gewicht: 5300 g
Lauflänge: 695 mm
System: Anschutz 1913, runde Hülse
Ausführung: Vorserien-Muster — Alu-Schaft mit blauem Schichtholz, neue Verstelltechnik (Zahnstangen, Alu-Räder), Zusatzgewichte, Visierung 7020, Irisblende mit Filter sowie Wasserwaage von ahg-Anschutz.

Holz gegen Metall

Die Frage nach den schießtechnischen Unterschieden zwischen einem gewöhnlichen Holzschafte und einer Metallkonstruktion steht nicht ohne Grund am Schluß — sie gilt unabhängig vom Schaft-Fabrikat, solange gewisse Grundregeln bei der Konstruktion beachtet wurden. Die schnurgerade Linie in Längsrichtung, also von der

Für Großkaliberschützen: bestens gerüstet mit diesen Waffen von HEGE!



SL 8 Heckler & Koch, die neue Generation im Schießsport

Beste Schießergebnisse bis 300m. Ergonomisches Design und sehr gute Funktionssicherheit auf Basis der G36-Technologie. Bewährtes Prinzip des Gasdruckladens mit Drehverschluß. Korrosionsbeständig durch hochwertige Kunststoffe und hohe Schußpräzision durch gehämmerten, hartverchromten Lauf. Kal. .223 Rem., Länge 980-1030 mm, Lauf 510 mm, Gewicht 4200g, durchgehende Montageschiene

2890,-

SL 6 H & K HEGE-Edition sportlich und bewährt

Die sehr hohe Präzision zeigt sich kontinuierlich in allen Wettkämpfen, die in Zeiterie geschossen werden. Klassische Karabinerform und Qualität auf Basis der G3-Technik. Der Nußbaumschaft verleiht Eleganz und Traditionsbewußtsein. Schäftung mit HEGE-Emblem in limitierter Auflage. Höchste Funktionssicherheit mit dem millionenfach bewährten Rollenverschluß. Das Gewehr erhält nach der Produktionseinstellung Sammler- und Raritätenwert, da es das einzige Gewehr mit Rollenverschluß ist! Kal. .223 Rem., Länge 1015 mm, Lauf 450 mm, Gewicht 3800g, Visierlinie 648 mm.

**2499,-
1998,-**

Wenige Vorführstücke zum Sonderpreis

HEGE FIRE BIRD die optimierte Flinte

Der Vorderschaft-Repetierer der neuesten Generation. Abgestimmt auf die Tuning-Anforderungen des BDMP für das praktische Flintenschießen (siehe Visier 12/98). Schwarze Kunststoffschäftung, Systemkasten military-farben, ventilierte Schiene, integrierte Visierung mit rotem Quick-Korn, vorbereitet für Leuchttabehen-Montage.

Grundpreis **948,-**
 Zubehör: vergrößerte Sicherungsschraube oder -platte zur Schnellsicherung, Mündungsbremse, Pistolengriff, schwarzer Nylonriemen, usw. Fordern Sie die Zubehörliste an.

Lieferung nach den gesetzlichen Bestimmungen
 solange Vorrat reicht!



ZEUGHAUS
 hege gmbh

88662 Überlingen V 1

Tel. 075 51 / 50 37 · Fax 52 09 · www.arms-hege.com

Tiefpreise für Schnäppchenjäger!

Sie sparen bis 50 % bei unseren Sonderangeboten. Fordern Sie sofort unsere kostenlosen Listen an!

Mündung bis zur Schaftkappe ist beim Großkaliber eine wichtige Voraussetzung, beim Kleinkaliber zumindest nicht außer Acht zu lassen. Im Schuß bewegt sich die Mündung in charakteristischer Weise nach oben ("sie zeichnet") und erlaubt Rückschlüsse auf die Stabilität des Anschlags. Zeichnet die Mündung (besser: das Ringkorn) jedesmal anders, landen auch die Schüsse nicht immer in der Zehn: irgendwo im Anschlag gibt es offensichtlich unterschiedliche Spannungen, die das Gewehr mal hierhin, mal dorthin zerren.

Durch die Verbindung eines Gewehr-Systems mit einem Holzschafft werden diese Schwingungen teilweise gedämpft, was bei einem Metallschaft nicht passiert. Florian Hasler erläutert: "Ein Alu-Schaft produziert direktere, feinere Zeichnungen der Mündung." Erfahrene Schützen können die Treffpunkt-lage jedes Schusses exakt voraussagen und erkennen aufkommende Spannungen im Anschlag, bevor sie sich auf die Ringzahl auswirken. Ganz nebenbei erlauben Metallschäfte eine individuelle Anpassung, wie sie Holz wegen der fehlenden Stabilität an dünnen Stellen nicht zuläßt: flache Vorderschäfte etwa, ausgeformte Hinterschäfte, verschiebbare Pistolengriffe und Längenadjustierungen, die besonders junge, noch wachsende Schützen brauchen.

Schließlich steckt auch in den meisten Gewehr-schützen ein verkappter High-Tech-Fan — insofern steht Metallschäften eine in mehrfacher Hinsicht glänzende Zukunft bevor. ☺

Waffenhersteller und einige Zubehör-Firmen bieten eigene Schaftkappen an. Links das von Bruno Inauen für Anschütz entworfene Modell, rechts die Stopper-Kappe samt Auslegerplatte.



So eng saßen die Keppeler-Schüsse bei allen Test-Serien von Dynamit Nobel: oben RWS R 50 mit 14 und 17 Millimetern, unten die preiswertere RWS Special Match mit 17 mm und dem besten Schußbild der Testserie von 13 mm umschlossen.



Walthers KK 200 Power Match zeigt einen charakteristischen, im hinteren Bereich nach unten abgewinkelten Alu-Schaft. Alternativ gibt es diese Schaftform nun auch für Anschütz-Modelle mit eckiger Hülse. Ältere Systeme passen mit Adapter.



Ein stufenlos regulierbares Ringkorn sitzt auf dem ahg-Verlängerungsrohr für Anschütz-KK-Gewehre. Rechts liegen verschieden große Centra-Glas-korne, passend für mehrere Marken.

VISIERSERVICE

Das Vorserien-Exemplar des neuen KK-Gewehrs kam direkt von **Keppeler & Fritz**, Aspachweg 4, 74427 Fichtenberg (Telefon 07971 / 7096). Die Schäfte und Komplettwaffen sind dort ebenso erhältlich wie ein **Laufwechsel-Service** für alle KK-Gewehre: Dabei erhalten vom Kunden gestellte Waffen (also mit Schaft!) einen anderen Lauf mit ausgesuchter guter Schußleistung mit mehreren vorher gewünschten Patronensorten (1350 Mark inklusive Neubeschuß). Für 1500 Mark ist auch die Anpassung an eine bereits vorhandene Losnummer einer Munition möglich; dafür müssen aber 400 eigene Patronen "geopfert" werden. ■ Den Alu-Schaft SF 2000 und weiteres Zubehör sowie einen Katalog liefert **Stopper Schießsportausrüstungen**, Hauptstraße 87 in 72461 Albstadt-Onstmettingen (Telefon 07432 / 900-90). ■ **Anschütz- und Walther-Gewehre** gibt es überall im Fachhandel. Weitere Adressen für Zubehör und Tuning von Matchwaffen: ■ **ahg-Anschütz** (Zubehör, Visierungen), Raiffeisenstraße 26, 89079 Ulm (0731 / 40 20 31) ■ **Centra** Visiertechnik, Nägelestraße 15, 79618 Rheinfelden (07623 / 74 91 20) ■ **MEC** Shooting Equipment, Detmolder Straße 9, 44143 Dortmund (0231 / 51 20 69) ■ **Martin Menke** (22er Spezialist und Bench-ester), Postfach 1206, 46356 Heiden, (Tel/Fax 02867 / 1381) ■ **Lehrvideos** zum sportlichen Gewehr-schießen (Luft- wie KK-Gewehr) finden Sie im **VISIERSHOP**.



Modell: Walther KK 200 Power Match
Preis: 4436 Mark
Länge: 1160 mm, Gewicht: 5800 g
Lauf-länge: 650 mm (mit Rohr 740 mm)
System: KK 200 Zylinderverschluß
Ausführung: einteiliger Alu-Schaft, Verlängerungsrohr, Schichtholz anthrazit, Vorderschafterhöhung, langer Vorderschaft (Zubehör), Pistolengriff versetz- und austauschbar, Elektronik-Abzug (Aufpreis).